

Naturgeschichtliche Sammlung.

Faserstoffe.

Tierische Fasern.

- 2441 **Seide** von Kötageri, einer Station der Basler-Mission auf den blauen Bergen in Ostindien.
- 2442 **Seide** von der Seidenspinne aus Timneh in Afrika.
- 2443 **Cocons** von der Seidenraupe (*Bombyx mori*).
- 2444 **Haare und Wolle** der Pascham- oder **Kaschmirziege** (*Capra hircus laniger*) aus Tibet. Aus dieser Wolle werden die Kaschmirshawls gemacht.
- 2445 **Zeng** aus der **Wolle der Angoraziege** (*Capra hircus angorensis*).

Pflanzliche Fasern.

- 2446 **Palmlätter und Flachs aus Palmlättern** von Sierra Leone s. Nr. 294.
- 2447 **Flachs aus Palmlättern** von Timneh in Westafrika.
- 2448 **Flachs aus Palmlättern** von Sierra Leone (Zöpfe).
- 2449 **Fasern aus Ananasblättern** (*Bromelia Ananas*) von Akra auf der Goldküste s. Nr. 1249.
- 2450 **Amo, Fasern einer afrikanischen Pflanze**, die von den Negern zu Netzen verarbeitet wird (von grosser Zähigkeit). Von Missionar Schönfeld 1878.
- 2451 Sogenannte **Aloë-Fasern** aus Mulki in Indien, von der *Agave americana*.
- 2452 Sogenannte **Aloë-Fasern** aus Indien, von der *Agave americana*.
- 2453 **Schnüre** aus Aloëfasern.
- 2454 Zweige eines **Baumwollenstranachs** mit aufgesprungenen Samenkapseln. Die Baumwollenstaude, von welcher die Baumwolle hauptsächlich gewonnen wird, wird nur $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ Meter hoch. Nachdem die Wolle mit der Hand abgepflückt ist, lässt man die Stauden stehen, bis sie vertrocknet sind, worauf sie ausgerissen werden. Die schwärzlichen Samen hängen sehr fest an der Wolle und werden bei der indischen Baumwolle durch Frauen mit Hilfe der Füße und einer stählernen Rolle von der Wolle getrennt; bei der amerikanischen Baumwolle, die aber auch in Indien gepflanzt wird, durch besondere Maschinen.
- 2455 **Baumwolle** mit **Samen** aus Surinam. Ueber Surinam s. Nr. 71 f.
- 2456 **Baumwolle** mit **Samen** aus Algier.
- 2457 " " " Westafrika. Von Missionar Zimmermann.
- 2458 **Samen des indischen Seidenwollbaumes** (*Bombax Malabaricum* Dec.) Dieser Baum wird sehr hoch und dick; die Seide ist in den handlangen Samenkapseln. Sie wird zum Ausstopfen von Kissen und dergleichen gebraucht, aber nicht gesponnen.
- 2459 **Samenwolle** vom **Onjaebaum**; englisch: Silkcotton-tree (*Bombax Ceiba* Burm.), von Akropong auf der Goldküste.